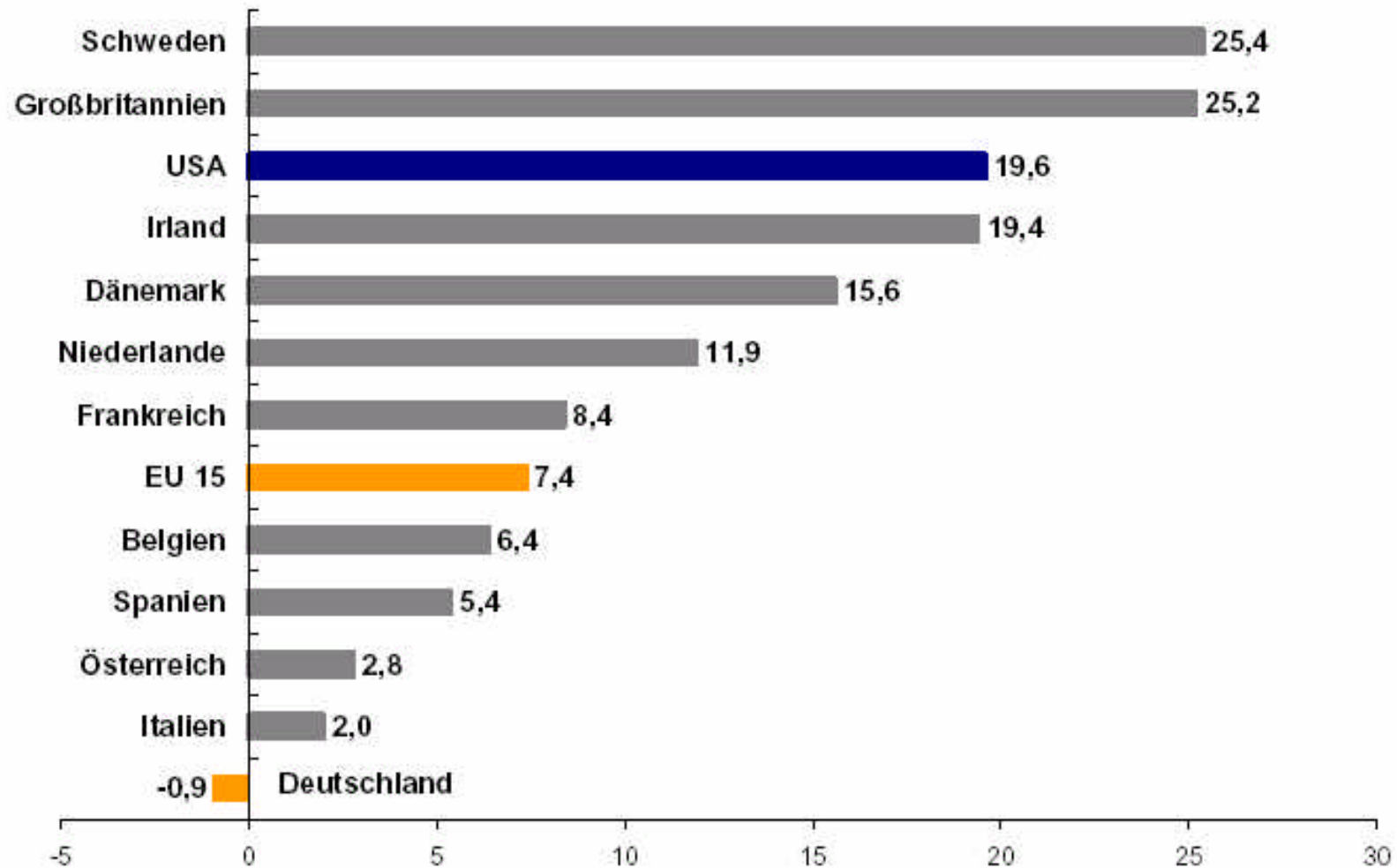


Entwicklung der Reallöhne 1995 - 2004 in %



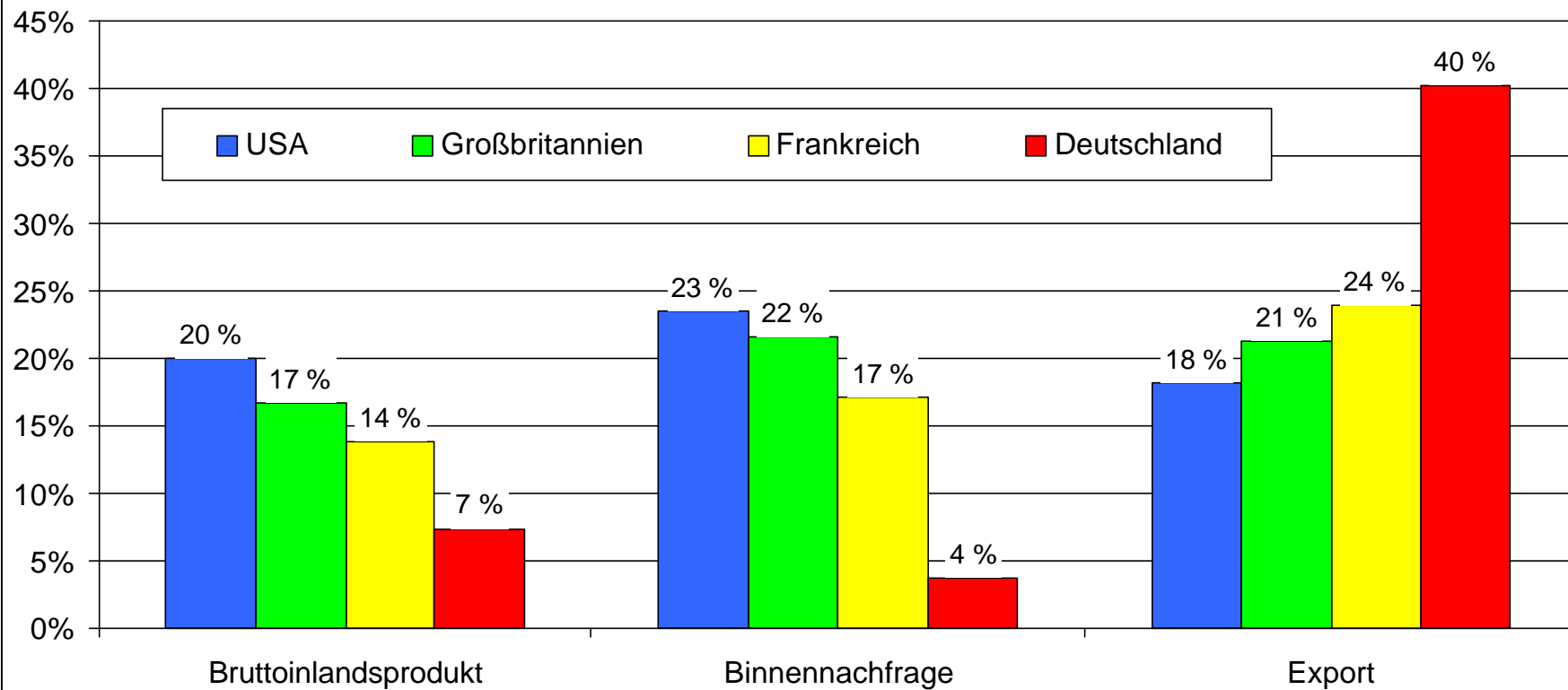
Quelle: Europäische Kommission



Wachstum entsteht durch Binnennachfrage

Reales Wachstum der Nachfragekomponenten 1999 - 2004

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik

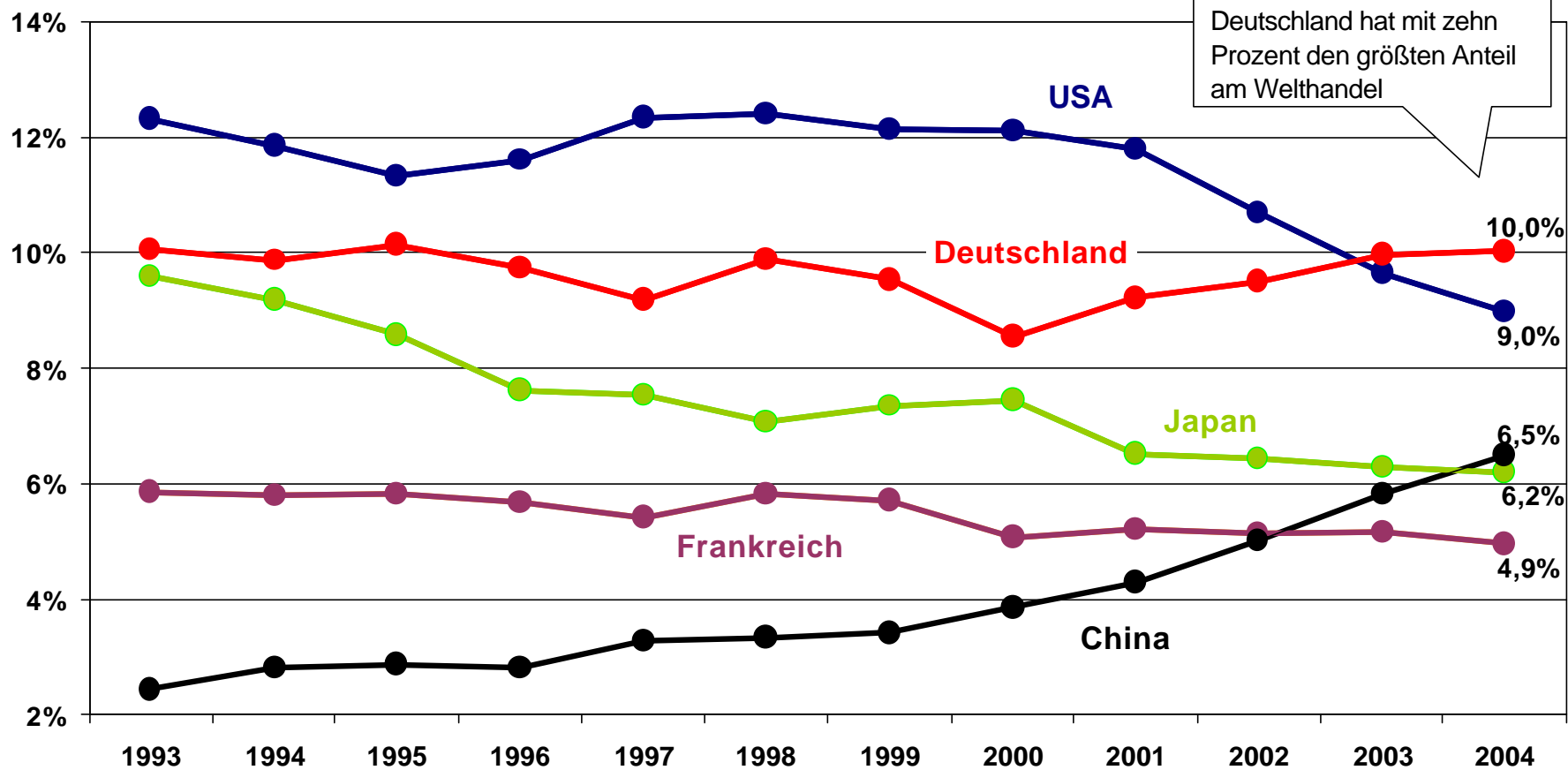


Quelle: OECD Economic Outlook Nr. 75/2004, eigene Berechnungen

Exportweltmeister Deutschland

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik

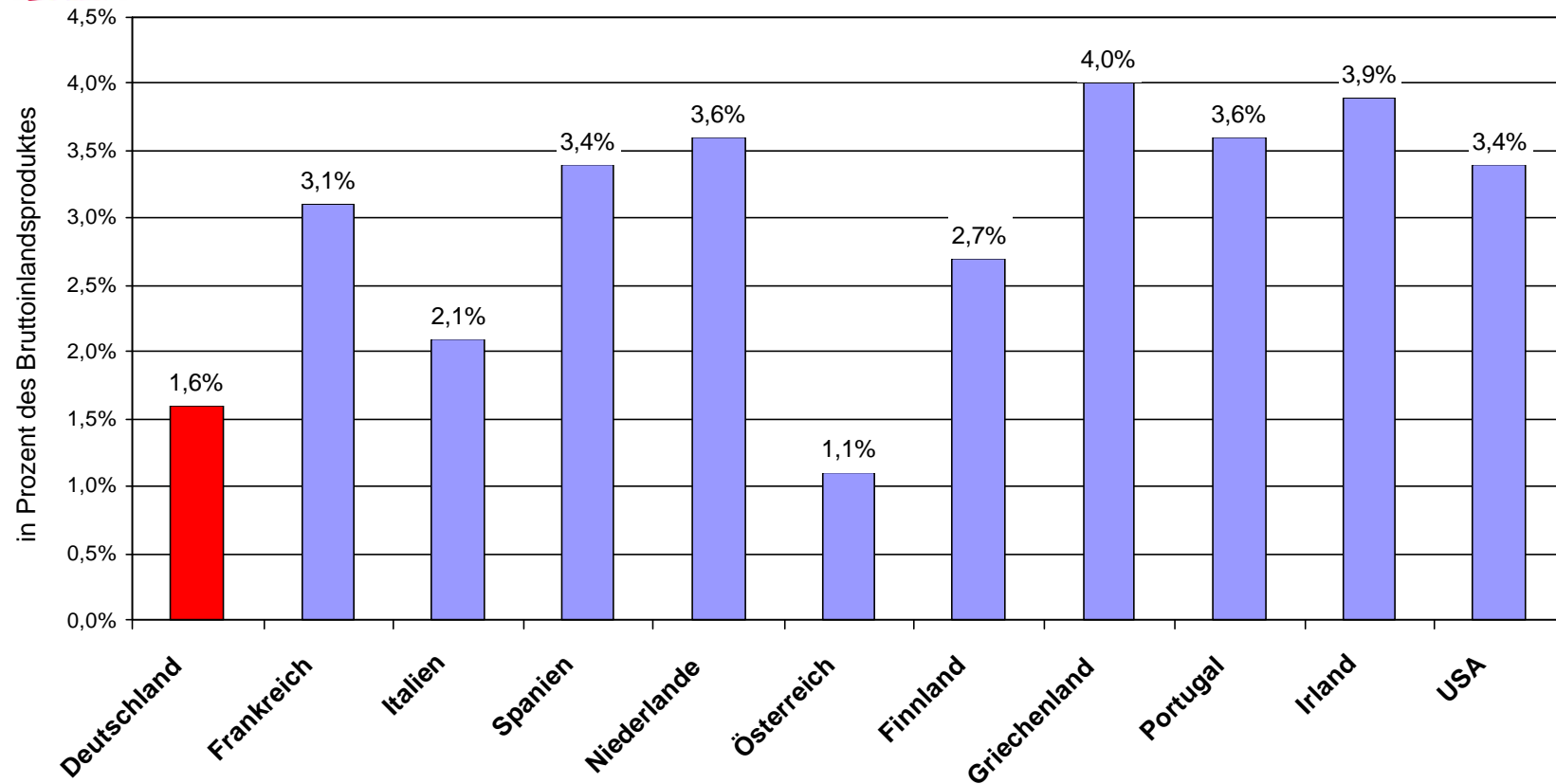
Anteile der fünf größten Handelsnationen am Welthandel





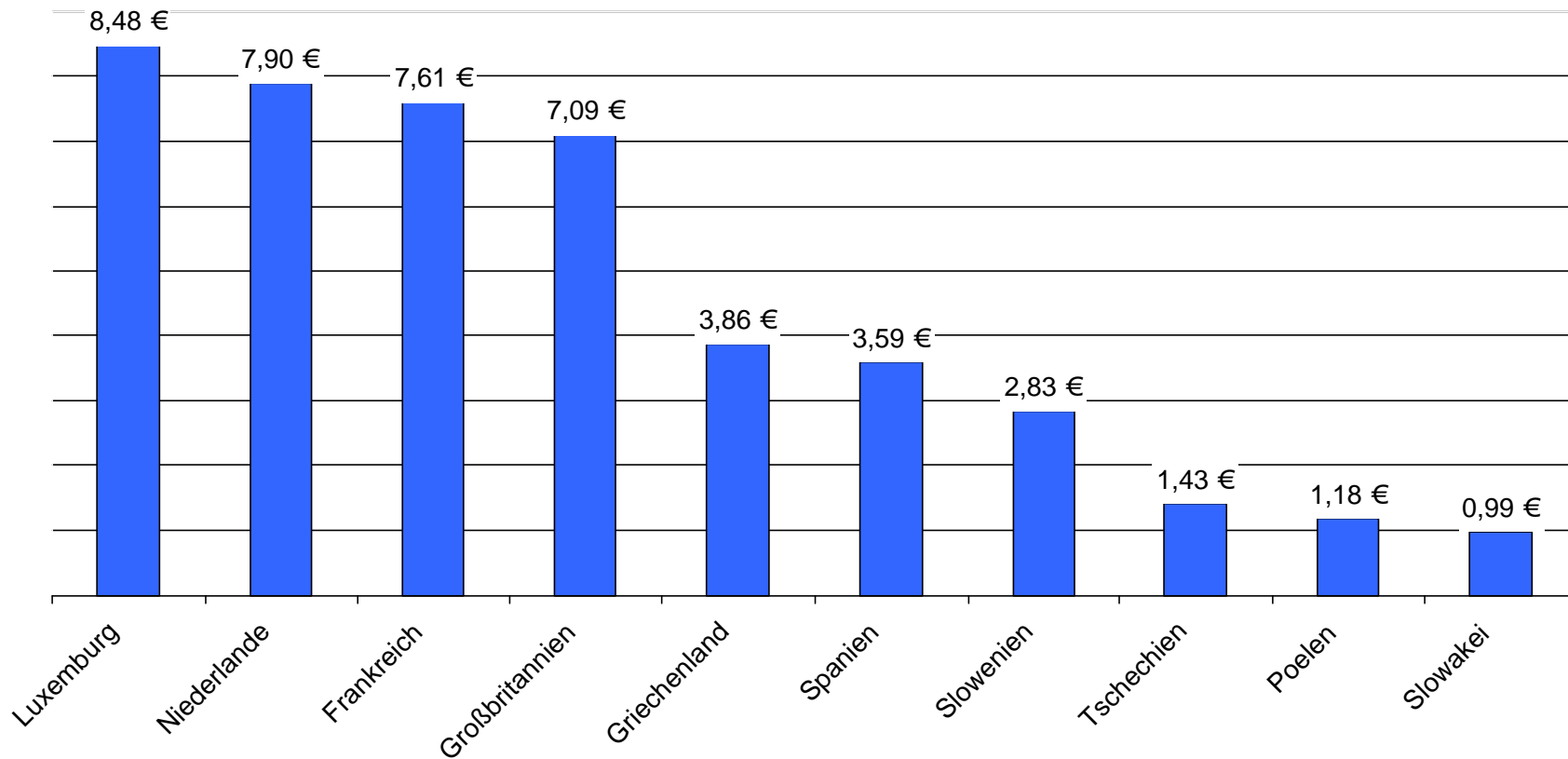
Staatliche Bruttoinvestitionen 2003

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik



Quelle: Europäische Kommission

Gesetzliche Mindestlöhne in Europa



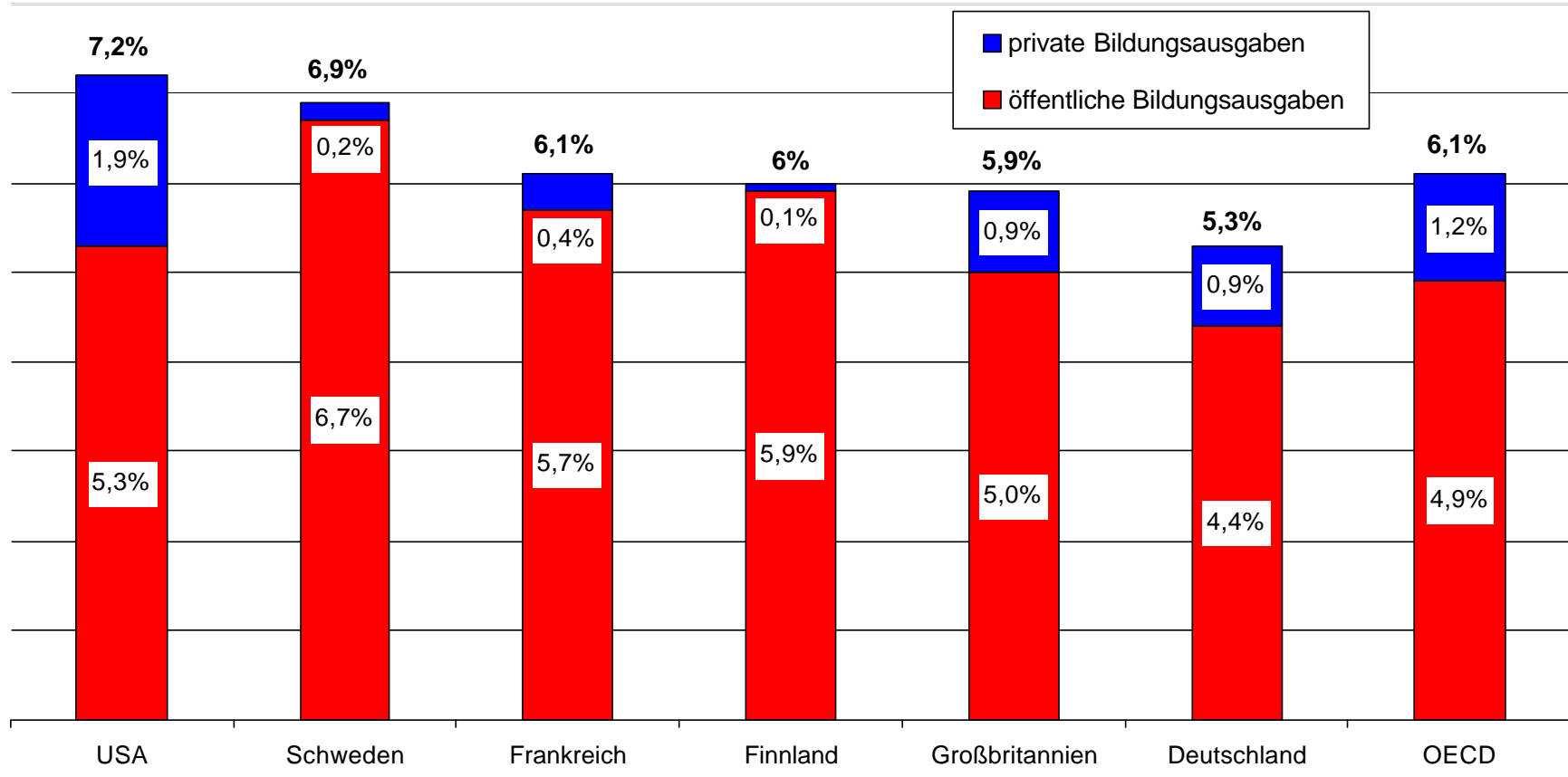
Quelle: Eurostat, Berechnungen des WSI



Bildungsausgaben

in Prozent des Bruttoinlandsprodukts

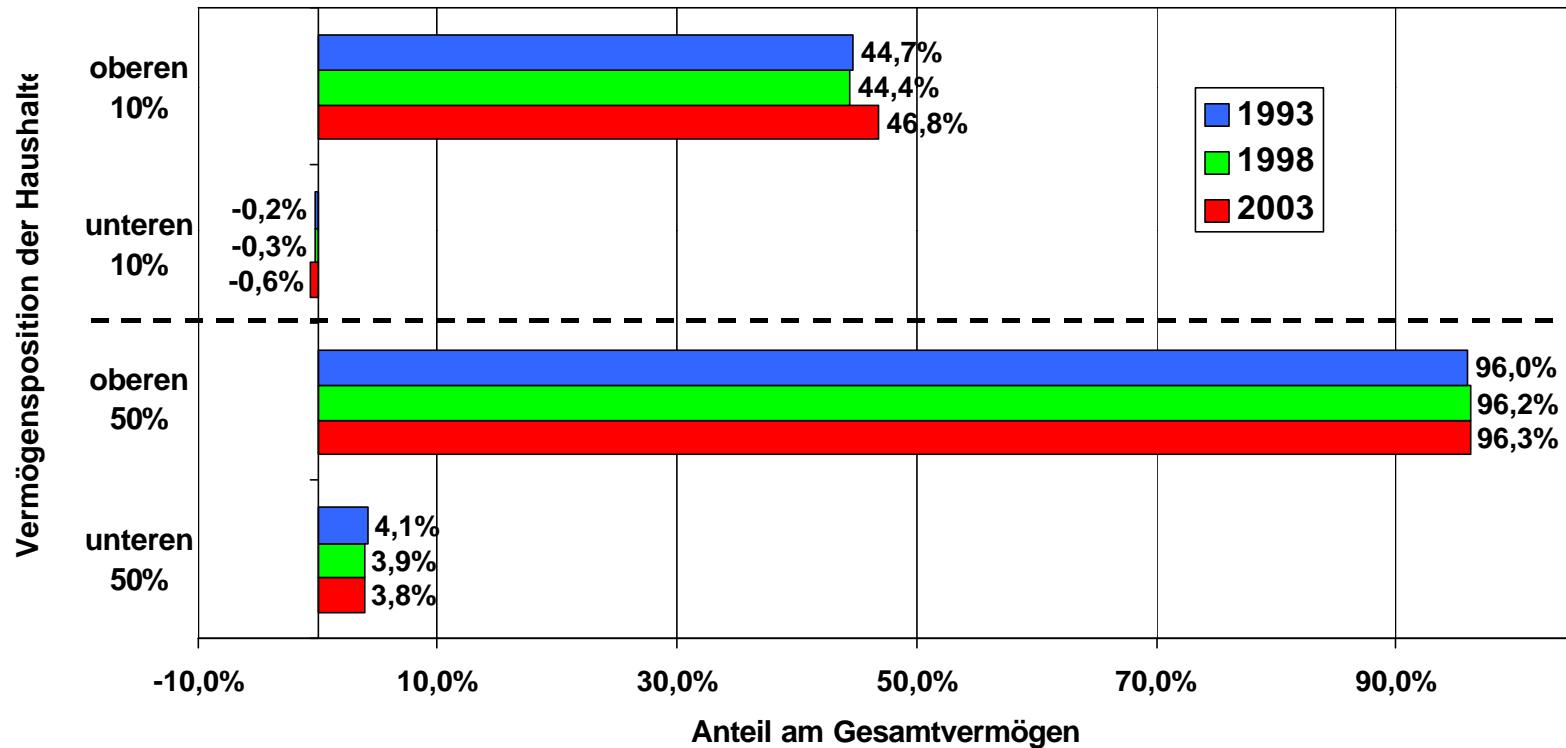
ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik



Quelle: OECD 2005



Verteilung des gesamten Geldvermögens in Deutschland 1993 - 2003



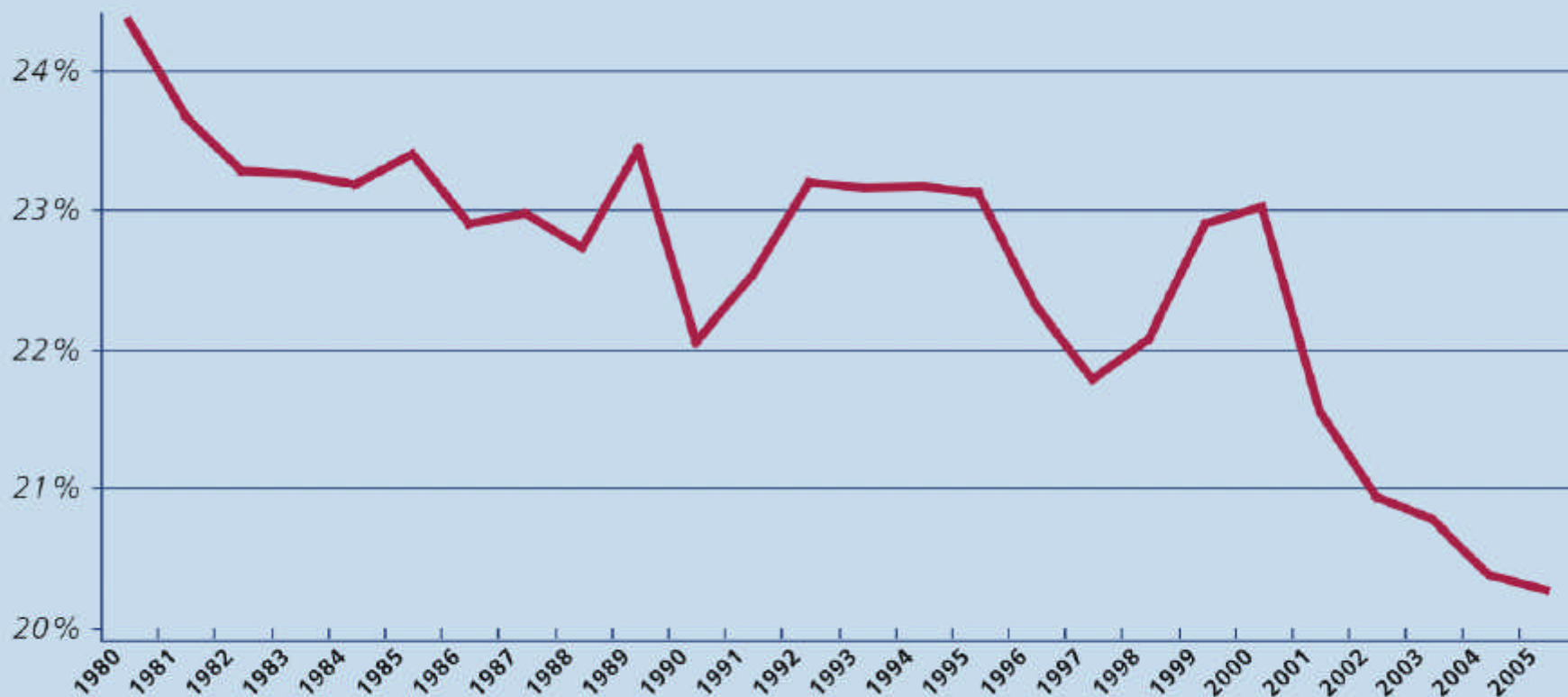
*Spar- und Bausparguthaben, Wertpapiere, Termingelder, Lebensversicherungen, Verkehrswert von Immobilien abzüglich Bau- und Konsumschulden
Quelle: 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, Berlin 2005

Die reichsten **0,5 Prozent**
der Deutschen besitzen
ein Viertel des gesamten
Geldvermögens.

Die reichsten Deutschen sind
zu **80 Prozent** Männer.

Immer weniger für den Staat

Steuerquote – Steuereinnahmen in Prozent des Bruttoinlandsprodukts



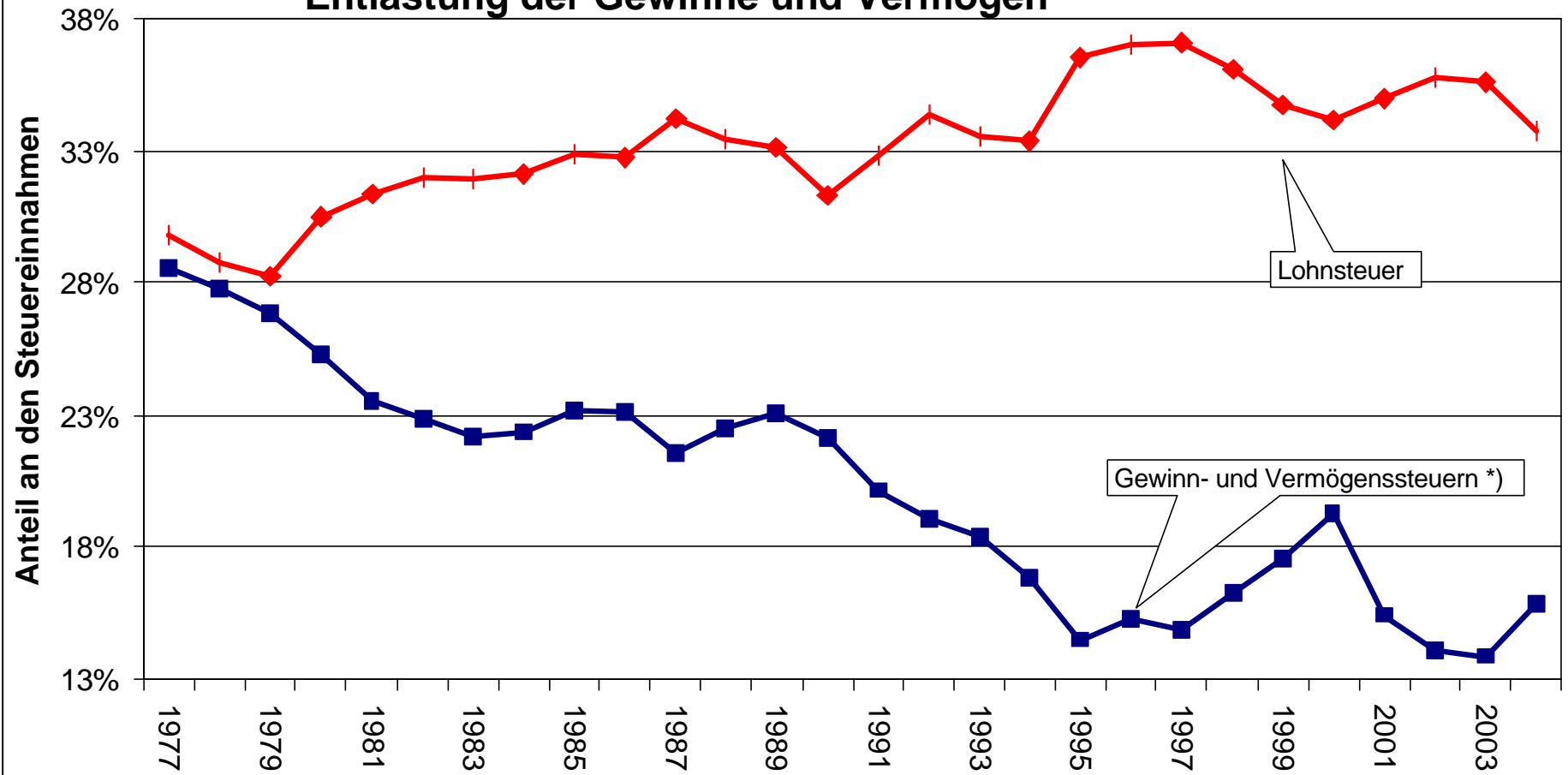
Die Steuerquote sinkt schon seit Jahren, besonders spektakulär ist aber der Einbruch seit 2001.
Bei einer Steuerquote wie im Jahr 2000 wären die jährlichen Steuereinnahmen fast 60 Milliarden Euro höher.



Marsch in den Lohnsteuerstaat

Entlastung der Gewinne und Vermögen

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik



*) Körperschaftsteuer + Gewerbesteuer + veranlagte Einkommensteuer + Kapitalertragsteuer + Zinsabschlagsteuer + Vermögensteuer
Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen